

# FÜR PAUDORF

volkspartei  
paudorf

Eggendorf - Höbenbach - Hörfarth - Krustetten - Maria Ellend - Meidling i.T. - Tiefenfucha



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, geschätzte Familien, liebe Jugend!

An den zahlreichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde, wie Adventmärkte, Punschstände, Adventfenster etc. merken wir es, das Jahr 2014 neigt sich langsam seinem Ende zu.

In diesen Tagen, vor dem Jahreswechsel halten wir Rückschau. Wir beschäftigen uns alle mit dem Positiven und dem, was wir noch verbessern können. Einige von uns haben sich neben ihrem Beruf bereit erklärt, für unsere Gemeinde zu arbeiten. Diese Entscheidungsträger, die von Ihnen gewählten Gemeinderäte, haben die Pflicht, für das, was in unserer Kommune geschieht, politisch Verantwortung zu übernehmen!

Ich kann für meine Fraktion – die ÖVP Paudorf – mit ruhigem Gewissen sagen, dass wir uns immer redlich und offen bemüht haben, uns für die wichtigen Projekte in unserer Gemeinde, für unsere BürgerInnen

und eine positive Zukunftsvision einzusetzen. Wir haben und werden unsere Entscheidungen immer vorausschauend treffen! Daher können wir Ihnen für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 unser junges, engagiertes Team präsentieren. Ein Team, das zuhört und für alle da sein wird.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!

Wir sind uns sicher: **„Paudorf kann es besser! - Mit mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz!“**

Deshalb bitte ich Sie schon jetzt, gehen wir den Weg gemeinsam.

Herzlichst

Ihr  
  
Martin Rennhofer



Bürgerbefragung  
Präsentation der  
ersten Ergebnisse

auf Seite 2

Bauernbund:  
Gemeindebauernrat,  
Ortsbäuerinnen  
neu gewählt

auf Seite 3

Wirtschaftsbund:  
Kernbereiche des  
Arbeitsprogramms  
präsentiert

auf Seite 3

Jugendforum:  
Jugendliche fordern  
Mitsprache bei  
Gemeindearbeit

auf Seite 4

# Martin Rennhofer: „Ihre Meinung ist uns wichtig! Heute sind Sie am Wort!“

Neun von zehn PaudorferInnen ist die Zukunft der Volksschule sehr wichtig



Mit dieser Botschaft startete im November 2014 das neue ÖVP-Gemeinderatsteam unter Obmann Martin Rennhofer eine Bürgerbefragung. Insgesamt wurden 800 Fragebögen an die Haushalte unserer Gemeinde verschickt und den Bürger/innen auch per Internet die Möglichkeit gegeben, sich zu wichtigen Zukunftsfragen unserer Gemeinde zu äußern. Die Hälfte aller Rückmeldungen langte auf elektronischem Weg ein. Erfreulich ist die Tatsache, dass sich 90% der Befragten in Paudorf sehr wohl fühlen. Die vielen Vereine, das kulturelle Angebot, Infrastruktur eingebettet in einer höchst attraktiven Landschaft haben zu einer regen Bautätigkeit und einem starken Zuzug von Familien geführt.

Deswegen ist auch das Thema Neubau bzw. dringende Sanierung der Volksschule Paudorf ein bestimmendes Thema der nächsten politischen Periode. Die überwiegende Mehrheit strebt einen Neubau der Volksschule in verkehrsberuhigter Lage als Lösung an.

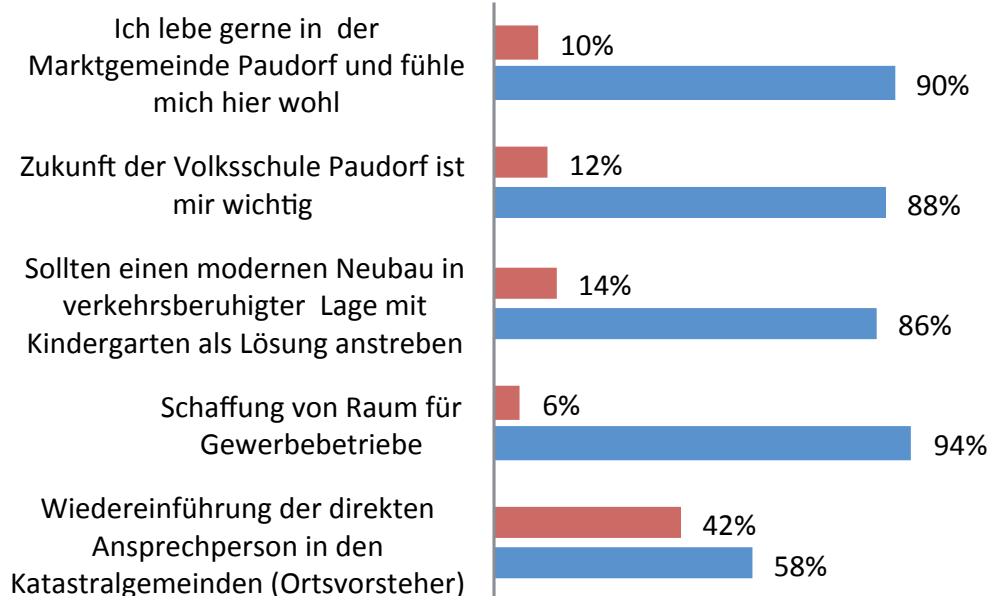
Für das Team der ÖVP-Paudorf ist es daher nicht nachvollziehbar, dass die Gemeinde mit der teilweisen Sanierung bereits im Frühjahr 2015 beginnen will. Viele Fragen bleiben offen und sind bis heute in keinem ausreichenden Konzept geklärt. Diese Planlosigkeit spiegelte sich auch in einer sehr emotional geführten Veranstaltung der Gemeinde am 24. November wider. Kritik aus der Bevölkerung an den Themen wie Statik, Energie, thermische Sanierung, Sicherheit der Kinder während des Umbaus (Zufahrten der Baustelle), notwendige Räumlichkeiten für Bildungsangebote... werden vom Bürgermeister mit den Worten: „...Das werden wir schon sehen...“ vom Tisch gewischt.

Daher:

Klares NEIN zur weiteren Vergeudung von Geld für die Reparatur eines für den Zweck mittlerweile ungeeigneten Gebäudes und Planung einer seriösen, zukunftsorientierten Schule-Kindergartenlösung sowie die sofortige Aufnahme eines intensiven Dialogs mit dem Land NÖ, um auch hier entsprechende Unterstützung zu erwirken. Gerade der letzte Punkt wurde in der abgelaufenen Periode seitens der SPÖ-Paudorf eher „halbherzig“ genutzt und schon gar nicht aktiv unterstützt.

## Resultat der ÖVP - Bürgerbefragung 2014

■ Resultat der Bürgerbefragung NEIN/Nicht so wichtig ■ Resultat der Bürgerbefragung JA/Wichtig



# Gemeindebauernrat für Paudorf neu gewählt

Bericht des Obmanns des Gemeindebauernrates, Josef Rauscher Jun.



Während der Herbstmonate fanden die Orts- und Gemeindebauernratswahlen statt. In den Katastralgemeinden Paudorf-Meidling, Höbenbach und Krustetten-Tiefenfucha konnten wieder Vorstände zum jeweiligen Ortsbauernbund gefunden werden. Aus diesem Vorstand wurde anschließend der Gemeindebauernrat gewählt. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Bauernbundes, aber auch von mir persönlich für eure Funktionärsarbeit. Ich bin als Obmann stets

bemüht, die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Unser Netzwerk hat die Aufgabe, neben der Basisbetreuung, auch politische Informationen weiterzugeben und Anliegen von Voll- und Nebenerwerbsbauern zu behandeln und zu lösen. All dies geschieht aus Verbundenheit zu Grund und Boden sowie zur Heimat und deren Lebensqualität.

## Aus „Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen“ wird Verein „Die Bäuerinnen im Gebiet Mautern“

Anlässlich der diesjährigen Wahlen entstanden aus der „Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen“ der Verein „Die Bäuerinnen im Gebiet Mautern“. In unserer Gemeinde wurden alle bisherigen Ortsbäuerinnen für die kommenden fünf Jahre wiedergewählt. Das sind Eva Rauscher, Anneliese Fink, Regina Lackinger und Anna Reiter. Dass das Image der Landwirtschaft und ihrer Produkte ein immer wichtig werdender Produktions- und Erfolgsfaktor ist, haben Bäuerinnen schon längst erkannt. Die Verbesserung des Ansehens des Bauernstandes, die Wertschätzung der familiären Strukturen und die persönliche und berufliche Weiterbildung sind den Bäuerinnen ein großes Anliegen.

Wachstumsankurbelung und Arbeitsplatzsicherung, Ökologisierung des Steuersystems; steuerliche Anreize für die betriebliche Lehrlingsausbildung. ...

### Bildung:

Berufsinformationsmessen mit mehr Praxis; mehr Social Skills in den Lehrplänen; Katalog an Grundfertigkeiten; Zusammenarbeit mit pädagogischen Hochschulen; Schnuppern im Betrieb; Bildungsberatung für Kleinunternehmen ...

### Soziales:

Gemeinsamer Masterplan der Sozialpartner; Vereinheitlichung der ärztlichen Systeme und Tarife; kalkulierbare Pensionen über einen Pensionskontenrechner, verbesserte Arbeitslosenvorsorge für Selbständige, Entwicklung flexiblerer Arbeitszeitmodelle und flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten ...



## ANSPRECHEN → UMSETZEN → 2020

### Arbeitsprogramm des WIRTSCHAFTSBUNDES Niederösterreich

Am Montag, dem 17. November wurde das Programm im Beisein von Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl im übervollen Brunnensaal des Stift Göttweig präsentiert. Die vier Kernbereiche beinhalten: Wirtschaft, Finanzen, Bildung und Soziales. Für jeden dieser Teilbereiche wurde ein umfassendes Programm erstellt, für dessen Umsetzung sich insbesondere der Wirtschaftsbund NÖ bis 2020 aktiv einsetzen wird. Nachstehend ein paar Punkte aus dem fast 50 Seiten umfassenden Papier. Interessierte mögen sich direkt an den lokalen Wirtschaftsbund ([office@garscha.at](mailto:office@garscha.at)) wenden.

#### Wirtschaft:

Mehr Bildungschancen für unsere Jugend; Eindämmung der Gesetzesflut und der langen Begutachtungsfristen; mehr Transparenz auf Lohnzetteln; gezielte Stimulierung von Gewerbe und Industrie über die Raumordnung. ...

#### Finanzen:

unternehmerfreundlicher Behördenservice; Lohn- und Sozialdumping eindämmen; Familien- und Pensionsplitting, intelligente Konjunkturmaßnahmen zur

Erstes Paudorfer Jugendforum ist voller Erfolg

## Der Jugend eine Stimme geben!

„Super Sache!“ (Franziska, 18 Jahre)

„Mir liegt die Jugend sehr am Herzen!“, meint der neu gewählte Obmann der ÖVP Paudorf, Gemeinderat Martin Rennhofer und lud am 14. November 2014 eine Gruppe Jugendlicher in das Seminarhaus Paudorf ein, um mit ihnen über ihre Zukunft und über neue Projekte in der Gemeinde zu diskutieren. In Kleingruppen, assistiert von Unternehmensberater Joseph „Tscho“ Garscha konnten die jungen Menschen als „BürgermeisterIn“ ihre Gemeinde gestalten. In knapp zwei Stunden erarbeiteten die Jugendli-

chen eine Fülle an Wünschen und Ideen, die Obmann Rennhofer mit seinem Team in den kommenden Jahren aufgreifen und verwirkli-

chen will. „Der Abend war für mich beeindruckend!“ resümiert Martin Rennhofer, „Die Jugendlichen sind hochpolitisch, sehr motiviert und allesamt super sympathisch!“

Die Initiative hat einen Stein ins Rollen gebracht, denn beim darauffolgenden Workshop am 11. Dezember 2014 wurden wichtige Themen und Maßnahmen besprochen, die das Team der ÖVP mit den Jugendlichen in den nächsten Monaten und Jahren umsetzen will.



„Endlich können wir uns einmal einbringen!“ (Felix, 20 Jahre)

## Peter's Weihnachten Eine Geschichte zum Nachdenken

Peter, 7 Jahre

Ich hab's ihnen so lange geglaubt.

Die Mutti hat immer gesagt, schreib deine Wünsche auf einen Zettel und leg ihn ins Fenster, dann wird das Christkind ihn schon holen.

Die Kinder in meiner Klasse haben mich aber immer ausgelacht und gesagt: „Ha, ha! Der Dümmling glaubt noch ans Christkind!“ Und einmal, einmal hab ich dann dem Christoph eins auf die Nase gehauen. Aber so richtig! Weil, es gibt das Christkind wirklich! Dafür hab ich eine Klassenbucheintragung bekommen. Als ich dann heimkam, lief ich in mein Zimmer. Der Brief ans Christkind, den ich ins Fenster gelegt hatte, war wirklich weg! Ich war so unglaublich glücklich! Bis ich dann den Papiermüll ausgeleert habe, weißt du, als guten Adventvorsatz. Das ist eine ganz wichtige Zeit, da helfe ich Mama ganz besonders oder versuche in der Schule brav zu sein und nicht zu stören.

Bei der Mülltonne habe ich mir dann die Prospekte angeschaut, die vor Weihnachten im Papiermüll liegen. Und plötzlich hielt ich meinen Brief ans Christkind in den Händen. Einfach weggeschmissen. Wahrscheinlich hat der Christoph doch Recht gehabt.

Weihnachtsgeschichten von  
Katharina Grabner-Hayden

volkspartei  
paudorf



RENNHOFER Martin  
und sein Team:

HÄRTINGER Georg

FINK Paul

HINTENBERGER Barbara

HIEKE Ernst

SCHWARZINGER Eduard

RAUSCHER Otto

SOMMERAUER Gebhard

KALTENBÖCK Christoph

ERTEL Doris

KIENINGER Christina

Impressum:

ÖVP Paudorf, 3508 Höhenbach, Theyernerstrasse 12,

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rennhofer; Layout: Georg Härtinger;

Fotos: P. Monihart, K.Grabner, J.B.Garscha, J.Rauscher; Grafik: K.Grabner